

**Betreff:** Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/November 2012, Teil 2

**Von:** Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

**Datum:** 19.11.2012 21:46

**An:** Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

**Stand der Entwicklung: Wohnprojekteplattform mit Webportal |  
Vortrag Experten-Laien-Kommunikation in der Architektur |  
8. Wohnprojekte-Frühstück B.R.O.T. Kalksburg |  
Veranstaltungen Bündnis Wilder Wohnen | Waldviertler  
Schuhproduktion Petition | Klaus-Novy-Preis für das  
Mietshäuser Syndikat**

# **GEMEINSAM BAUEN WOHNEN**

**INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN**



**Newsletter**

## **Stand der Entwicklung der österr. Wohnprojekte- und Gemeinschaftsplattform mit Webportal**

Mehrere bestehende Initiativen gestalteten gemeinsam einen Auftaktworkshop zur Errichtung einer österr. Wohnprojekte- und Gemeinschaftsplattform mit Webportal und haben Interessierte & DienstleisterInnen miteinander auf die Reise geschickt, um die jeweiligen Wünsche und Zielvorstellungen abzufragen.

Der Prozess über zweieinhalb Tage hatte eine klare Struktur und wurde durch ein ModeratorInnenteam unterstützt. Vorläufiger Abschluss und Ergebnis ist ein 6-köpfiges KoordinatorInnenteam, das die ersten Aufgaben des Projektplans über Arbeitskreise angehen wird.

Wir sind dem Ziel einer übergeordneten österreichischen Plattform für die gesamte Community einen wesentlichen Schritt näher gerückt und haben sehr wertvolle Anregungen von den WorkshopteilnehmerInnen dazu bekommen. Das Webportal wird eine der wesentlichen Aufgaben des Vernetzungsprozesses sein, für den das KoordinatorInnenteam inhaltlich und konzeptionell bis zum Herbst 2013 arbeiten wird.

**Die beteiligten Initiativen haben das selbstgesetzte Workshop-Ziel - eine solide Arbeitsgruppe und konzeptionelle Grundlage für die Errichtung einer**

## **österreichischen Wohnprojekte- und Gemeinschaftsplattform mit Webportal zu erarbeiten - erreicht.**

Übergeordnete Ziele für diesen Prozess sind:

- Leitbild, Ziele und Inhalte herauszuarbeiten
- die übergreifende Plattform mit Webportal ins Leben zu rufen
- die Vernetzungsformate der unterschiedlichen Initiativen zusammenzuführen
- die Methoden der Mitbestimmung und Kooperation anzuwenden
- die Machbarkeit und damit die Umsetzung zu ermöglichen

Die zu diesen Zielen formierten Arbeitskreise haben ihre Arbeit aufgenommen. Sie können sich ändern und sind noch flexibel und es wird sich in den nächsten Wochen entscheiden, ob sie so sinnvoll sind. Zu jeder Aufgabe und zu jedem Zwischenziel des Projektplans wurden bereits verantwortliche Rollen vergeben.

Bis zur Fertigstellung eines ansprechenden und funktionalen Webportals im Herbst 2013 werden bereits zahlreiche Veranstaltungen stattgefunden haben, die Vernetzung und Support für „Gemeinschaftliche Wohn- und Lebensformen“ ermöglichen.

Wir werden Sie/euch informieren, sobald das Webportal für Sie/Dich die Arbeit aufnimmt.

---

## **Vortrag Experten-Laien-Kommunikation in der Architektur**

**Prof. Dr. Riklef Rambow, Dipl.-Psych.**

**Freitag, 30.11.2012, 19h**

**imhinterhaus, Schottenfeldgasse 12/6, 1070 Wien**

In dem Vortrag wird der psychologische Ansatz der Experten-Laien-Kommunikation vorgestellt und auf Fragestellungen aus dem Gebiet der Architektur übertragen. Warum ist die Kommunikation zwischen ArchitektInnen und Nicht-ArchitektInnen oftmals so schwierig? Welche Probleme treten dabei auf und welche Konsequenzen haben sie? Wie lässt sich damit umgehen? Das Modell der Experten-Laien-Kommunikation kann dabei helfen, psychologisch fundierte Strategien der Architekturvermittlung zu entwickeln, die für den aktuellen Diskurs über Architektur und Baukultur von großer Bedeutung sind.

Riklef Rambow ist Professor für Architekturkommunikation am Karlsruher Institut für Technologie. Er hat Psychologie in Bielefeld studiert und wurde an der Universität Frankfurt/Main promoviert. Bis 2012 war er an der BTU Cottbus im Bereich Theorie der Architektur tätig und für den Masterstudiengang Architekturvermittlung zuständig. Er führt in Berlin das Beratungsbüro PSY:PLAN.

## 8. Wohnprojekte-Frühstück B.R.O.T. Kalksburg

**Zeit: Sonntag, 25. November 2012, 10 Uhr vormittags**

**Treffpunkt:** Wien 23, Promenadeweg 5 (Mackgasse, beim Kollegium Kalksburg rechts abbiegen, sodass die Liesing (Bach) auf der linken Seite ist, dann führt eine kleine Brücke zu Nr. 5)

**Anfahrt:** mit der Schnellbahn nach Liesing, dann mit dem Bus zum Kirchenplatz Kalksburg (Nr. 253 oder 354)

Um verschiedene Formen gemeinschaftlichen Wohnzusammenlebens zu präsentieren, lädt die Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen zum **8. Wohnprojekt-Frühstück** ein, diesmal bei einem Projekt, das vor 3 Jahren bezogen wurde, beim Projekt der Gemeinschaft B.R.O.T. Kalksburg.

Die Gemeinschaft B.R.O.T. Kalksburg errichtete auf dem Gelände neben dem Kollegium Kalksburg ein **Wohnheim für gemeinschaftliches, integratives Wohnen** mit 57 Wohneinheiten und mehreren Gemeinschaftsräumen. Dies wurde in Kooperation mit der Caritas und gefördert von der Gemeinde Wien im Rahmen eines gemeinnützigen Vereins umgesetzt. Initiiert und unterstützt wird das Projekt von B.R.O.T. Hernals, einem Wohnprojekt, das seit 20 Jahren besteht.

Die **zugrunde liegenden Ziele** sind laut Website des Projektes: Schaffung eines Lebensraumes für alle Altersstufen; generationenübergreifendes Wohnen; Integration von Menschen über 60 Jahre in Kooperation mit der Caritas; Respekt im Umgang mit den Mitbewohnern und der Natur; alternative Wirtschaft - Tauschkreis, Carsharing, Nachbarschaftshilfe; Selbstverwaltung. Wir haben bei unserem Wohnprojekte-Frühstück die Möglichkeit, uns der **monatlichen Frühstücksgruppe** des Projektes anzuschließen und somit Erfahrungen der ersten Jahre des Zusammenlebens direkt zu erfragen. Nach einem gemütlichen Frühstück gibt es die **Möglichkeit einer Führung** durch das Projekt.

**Willkommen sind alle von 0 bis 99. Für Essensbeiträge zum Frühstück sind wir dankbar! Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung unter fruehstueck@gemeinsam-bauen-wohnen.org.**

**Architektur:** Franz Kuzmich

**Bauträger:** Gemeinschaft B.R.O.T. Kalksburg

**Nächere Informationen zum Projekt:** [www.brot-kalksburg.at](http://www.brot-kalksburg.at).

## **Veranstaltungen Bündnis Wilder Wohnen**

Das Bündnis Wilder Wohnen, ein Bündnis von Interessensvertretungen der Mieterinnen und Mieter, die sich nicht auf eine reine Service-Leistung in Mietrechtsangelegenheiten reduzieren wollen; Kritikerinnen und Kritikern neoliberaler Stadt- und Wohnungspolitik; Aktivistinnen und Aktivisten der Häuserkampf-, Wagenburg- und Freiraumbewegungen; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Projekten der gesellschaftlich engagierten sozialen Arbeit; Bürger\_innen-Initiativen, die aktuell gegen den Ausverkauf öffentlichen Eigentums und die Umwandlung öffentlich genutzter Flächen und Anlagen in ‚Premiumlagen‘ der Immobilienwirtschaft kämpfen; Aktivistinnen und Aktivisten der auch in Österreich wachsenden Commons-Bewegung; und vielen anderen Unzufriedenen  
**kämpft gegen Gentrifizierung, Wohnungsspekulation, steigende Mieten und die Kommerzialisierung des öffentlichen Raumes!**

### **Veranstaltungen Anfang Dezember:**

#### **Mittwoch 5.12., 19 Uhr**

**Aktionsradius Wien – Gaußplatz 11 – 1200 Wien**

#### **Wohnen in der Krise**

Diskussion zu:

Mietrecht: Geschichte und aktuelle Tendenzen – Josef Iraschko)

Kommunalem Wohnbau – Antonia Coffey

Gentrifizierung in Wien – Roman Seidl

Zwischennutzungen, Leerstandspolitik – Anna Hirschmann

MieterInnenbewegungen in Europa – Leo Gabriel

#### **Donnerstag 6.12., 18 Uhr**

**TU Wien – Hörsaal 7 Schütte-Lihotzky – Karlsplatz 13 – 1040 Wien**

#### **Neuordnung des Städtischen – Wohnungsfragen im 21. Jahrhundert**

Vortrag: Andrej Holm (Humboldt Universität Berlin)

#### **Freitag 7.12., 13 bis 18 Uhr**

**Praterstern – 1020 Wien**

#### **Aktionstag: Wohnzimmer am Praterstern & Expeditionen**

Öffentliches Protest-Wohnzimmer am Praterstern mit Infopoint, Vokü, und als Startpunkt für zwei Expeditionen.

14 Uhr – Expedition 1

Wiener Wohnen ist auch keine Lösung

16 Uhr – Expedition 2

Was ihr wollt – alternative Wohnformen, Konzepte und Lebenstrategien

**13 bis 15.30 Uhr**

**Schikaneder Kino – Margaretenstraße 24 – 1040 Wien**

**Besetzter Raum – Freier Raum – Umkämpfter Raum**

Workshop zu Strategien alternativer Raumaneignung mit Andrej Holm  
(Humboldt Universität Berlin)

Anmeldung unter: [workshop\\_THW\(at\)gmx.at](mailto:workshop_THW(at)gmx.at)

Mehr Informationen unter: [www.thishumanworld.at](http://www.thishumanworld.at)

**20 Uhr**

**Schikaneder Kino – Margaretenstraße 24 – 1040 Wien**

**Film: The new world**

Dokumentation, 2011, Estland – Filmscreening + Diskussion

Mehr Informationen unter: [www.thishumanworld.at](http://www.thishumanworld.at)

**Samstag 8.12., 10.30 bis 12.30 Uhr**

**Treffpunkt U1-Station Alte Donau – 1220 Wien**

**Crime City Tour**

Glorit erobert die Alte Donau

Führung: Arno Aigner, Sprecher der BürgerInneninitiative Obere Alte Donau

Information zum Bündnis und zum Programm unter  
[wilderwohnen.blogspot.eu](http://wilderwohnen.blogspot.eu)

---

## **Waldviertler Schuhproduktion Petition**

Zum im letzten Newsletter thematisierten Konflikt zwischen GEA und der Finanzmarktaufsicht hinsichtlich *Crowd Funding* gibt es nun eine **Online-Petition**, bei der man die Position Heini Staudingers unterstützen kann:  
[secure.avaaz.org/de/petition/Schuetzt\\_die\\_Waldviertler\\_Schuhproduktion](http://secure.avaaz.org/de/petition/Schuetzt_die_Waldviertler_Schuhproduktion)

---

## **Klaus-Novy-Preis für das Mietshäuser Syndikat**

Am Tag der Genossenschaften, dem 7. Juli 2012, im Jahr der Genossenschaften, welches für heuer von der UNO ausgerufen wurde, hat das Mietshäuser Syndikat den Klaus-Novy-Preis für Innovationen beim genossenschaftlichen Bauen und Wohnen erhalten. Der Preis wird alle fünf Jahre vom Spar- und Bauverein eG in Solingen, der zweitgrößten Wohnungsgenossenschaft in NRW, vergeben und ist mit 3.000 Euro dotiert. Das Mietshäuser Syndikat ist ein wachsender Unternehmensverbund von zur Zeit 66 selbstorganisierten Häusern und 24 Projekten in über 30 Städten und Gemeinden Deutschlands, die sich den Ideen der dauerhaften sozialen Bindung des Eigentums und des Solidartransfers von Altprojekt zu Neuprojekt verpflichtet haben, letzteres in Form von ehrenamtlicher Beratung und von Kapitalbeteiligungen,

insbesondere durch einen Solidarfonds (siehe [www.syndikat.org](http://www.syndikat.org)). Entstanden war diese Idee um 1990 beim Gretherprojekt in Freiburg.

### **NEU: Plattform für ein Mietshäusersyndikat in Österreich**

Jeden ersten Freitagabend im Monat!

**Erstes Treffen am 7.12.2012, 18 Uhr**

Ort: Büro Zeininger, Stuckgasse 3 (EG), 1070 Wien

---

### **Newsletter-Archiv**

Die mittlerweile etwa 35 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: [gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv](http://gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv).

---

### **Informationen**

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem **Thema gemeinsames Bauen und Wohnen** zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in **direkt und unredigiert verwendbarer Form!**

---

### **Beste Grüße**

Robert Temel für den Vorstand  
der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.